

3.6 Italienisch

Grundlagenfach / Schwerpunktfach

Bildungsziel

Das Fach Italienisch fördert das Verständnis dafür, dass anderssprachige Menschen eine andere Welt-sicht, eine andere Mentalität, eine andere Sensibilität besitzen. So werden die eigene Sprache, die ei-gene Welterfahrung und die eigene Denkart bewusster wahrgenommen. Gleichermassen wird es möglich, das eigene Ich, den angestammten Kulturraum sowie persönliche Gedanken und Gefühle in ihrer Relativität – in ihrer Abhängigkeit von der Umwelt und von den Zeitumständen – zu begreifen. Der Umgang mit Italienisch gewährt auch Einblicke in eine besondere sprachliche Musikalität und macht vertraut mit dem befreienden, bereichernden, typisch südländischen Geist spielerischer Kreativität.

Durch die Aneignung italienischer Denk- und Ausdrucksweise wird nicht nur das Verständnis für das Nachbarland Italien vergrössert, sondern es wächst auch das Interesse für Wesen und Eigenart des Kantons Tessin bzw. der italienischsprachigen Südtäler Graubündens; so wird nicht zuletzt ein wichtiger staatspolitischer Auftrag erfüllt. Zudem wird die Bedeutung des Italienischen als internationaler Kultursprache (Hochmittelalter, Renaissance; Theater, Oper) erkannt, und es findet eine innere Annä-herung an die in der Schweiz sehr zahlreichen Abkömmlinge italienischer Einwanderer statt.

In intensiver Beschäftigung mit literarischen Werken wird die Fähigkeit entwickelt, Gedankengänge von einiger Komplexität im Medium der italienischen Sprache sowohl nachzuvollziehen als auch selbst zu formulieren. Wesentliche Aspekte des heutigen Italien sowie seiner – weit vor die Gründung des Nationalstaates zurückreichenden – geistesgeschichtlichen Wurzeln werden beleuchtet, und das Bewusstsein verschiedener Sphären bzw. verschiedener Stadien der Sprache (Stilebenen, regionale Nuancen, epochenabhängige Besonderheiten) wird verstärkt. Die Pflege des mündlichen Ausdrucks erhöht die Kommunikationsfähigkeit und erleichtert die zwischenmenschliche Verständigung über Sprach- und Landesgrenzen hinaus.

Richtziele

Grundkenntnisse

1. Regeln der gesprochenen und der geschriebenen italienischen Sprache beherrschen
2. die grundlegenden Kategorien der italienischen grammatikalischen Terminologie kennen
3. repräsentative Werke der italienischsprachigen Literatur kennen
4. wesentliche Aspekte des italienischen Selbstverständnisses kennen und begreifen sowie anhand ausgewählter Beispiele Elemente der typischen Identität der italienischen Schweiz zur Kenntnis nehmen.

Grundfertigkeiten

5. sich im Medium der italienischen Sprache sowohl mündlich als auch schriftlich möglichst korrekt und nuanciert ausdrücken können
6. mündliche, auf Italienisch vorgetragene Voten verstehen und spontan darauf eintreten können
7. in italienischer Sprache abgefasste Texte – allenfalls unter Zuhilfenahme eines Wörterbuches – analysieren, den Gedankengang in seinen wesentlichen Elementen erkennen und stilistisch-literarische Besonderheiten wahrnehmen können
8. ausgewählte literarische Werke kommentieren und im Lichte ihres literaturgeschichtlichen und kulturellen Kontextes interpretieren können
9. mit Nachschlagewerken, Grammatiken und Wörterbüchern umgehen können.

Grundhaltungen

10. offen sein für andere Kulturkreise, andere Denkweisen, andere Mentalitäten sowie andere Weisen, die Welt und die Menschen zu sehen bzw. mit ihnen umzugehen
11. Sensibilität und Freude entwickeln für eine Sprache, welche sich durch eine besondere Musikalität und durch einen unverwechselbaren Geist spielerischer Kreativität auszeichnet
12. sich interessieren für die Tatsache, dass jeder Text und jedes Sprachzeugnis auch aus der historischen Perspektive heraus verstanden werden soll, das heisst in seiner Beziehung zum Umfeld der Epoche sowie zur nie abgeschlossenen Entwicklung von Sprache und Denken analysiert und bedacht werden muss
13. verstehen, dass eine Sprache nicht nur der alltäglichen Kommunikation und der praktischen Organisation des gesellschaftlichen Zusammenlebens dient, sondern die innere Identität jedes Menschen widerspiegelt und mitprägt; erkennen, dass die Sprache – indem sie Werte, Wertvorstellungen und Lebensbezüge überliefert, bewahrt, erschliesst oder schafft – nicht nur ein für die Verständigung nützliches Mittel, sondern selbst einen Wert darstellt.

Grobziele und Inhalte

9./10. Schuljahr:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> italienische Texte von angemessenem Schwierigkeitsgrad korrekt lesen können | - Aussprache- und Lektüre-Übungen |
| <input type="checkbox"/> einfache Aussagen im Medium der italienischen Sprache machen können, und zwar sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form. | - Wortschatzarbeit und Erarbeitung der grammatischen Grundlagen unter Verwendung eines Lehrbuches |
| <input type="checkbox"/> mündliche oder schriftliche Aussagen von mittlerer Komplexität in ihren wesentlichen Elementen aufnehmen bzw. nachvollziehen können | - Konversationsübungen und kleinere Zusammenfassungen |
| <input type="checkbox"/> einen elementaren Grundwortschatz besitzen | - Lektüre und Interpretation von kurzen Prosatexten, Liedern, Zeitungsartikeln, evtl. Gedichten |
| <input type="checkbox"/> auf Italienisch Dialoge und Gespräche zu stufengemässen Themen führen können | - Verfassen von eigenen italienischen Texten (aus konkreten Gesprächsanlässen oder zu ausgewählten Themen) |
| <input type="checkbox"/> über ein elementares Instrumentarium der grammatikalischen Sprachbeschreibung verfügen und die italienischen Sprachstrukturen in ihren Grundzügen kennen | |

- in der Beschäftigung mit verschiedenen Texten (Anekdoten, Kurzgeschichten, Liedern, Zeitungsartikeln) eine kontinuierliche Erweiterung der Vokabularkenntnisse sicherstellen
- ein Gespür für sprachliche Nuancierungen (lexikalischer, syntaktischer oder stilistischer Art) entwickeln

11./12. Schuljahr:

- italienische Texte (auch solche mit anspruchsvollem Inhalt) korrekt lesen können
- in italienischer Sprache zusammenhängende Texte zu kulturellen, literarischen, philosophischen oder politischen Themen verfassen können
- einem italienischen – mündlichen oder schriftlichen – Gedankengang von einiger Komplexität folgen können und in der Lage sein, die wesentlichen Elemente zusammenzufassen
- alle wichtigen Kategorien der italienischen Grammatik kennen und beherrschen
- mit Nachschlagewerken sowie mit zwei- und einsprachigen Wörterbüchern umgehen können
- anhand exemplarisch ausgewählter Lektüren einen Einblick in die italienischsprachige Geistes- und Literaturgeschichte gewinnen
- stilistische Eigenheiten, regionale Nuancen oder epochenabhängige Besonderheiten von sprachlichen Zeugnissen bewusst wahrnehmen und kommentieren können
- Vertiefung des Schwerpunktfaches im 12. Schuljahr: Erarbeitung eines ausgewählten literarischen oder kulturellen Themenbereichs im Rahmen der zwei zusätzlichen Wochenstunden.
 - angemessene Lektüre-Übungen
 - Vervollständigung der grammatischen Kenntnisse
 - Wortschatzarbeit (mit Lehrbuch bzw. unter Benützung von Wörterbüchern)
 - Übung im Umgang mit einsprachigen Wörterbüchern
 - stufengemässe Konversationsübungen, Diskussionen zu ausgewählten Zeitungs- oder Zeitschriftenartikeln
 - Lektüre und Interpretation repräsentativer literarischer Texte
 - nach Bedarf gezielte Repetition der Grammatik (nach Massgabe erkannter Schwachstellen)
 - systematische Aufsatzübungen
 - Übungen im freien Vortragen